

Gesuch für Bewilligung von Abwasseranlagen

Objekt : *(Lage der zu kanalisierenden Liegenschaft)*

Strasse: _____ Nr.: _____ Kataster Nr.: _____
Gegenstand: Wohnhaus Gewerbebetrieb Industriebetrieb : _____
Bausumme Gebäude (BKP 2) _____ CHF. _____
Baubewilligung: erteilt unter Nr.: _____ noch ausstehend nicht erforderlich

Bauherrschaft:

Name: _____ Tel: _____
Adresse, Ort: _____ Fax: _____
E-mail: _____

Grundeigentümer:

Name: _____ Tel: _____
Adresse, Ort: _____ Fax: _____
E-mail: _____

Projektverfasser (Arch.büro, GU, etc.):

Name: _____ Tel: _____
Adresse, Ort: _____ Fax: _____
E-mail: _____

Fachspezialist für Entwässerung:

Name: _____ Tel: _____
Adresse, Ort: _____ Fax: _____
E-mail: _____

Sanitärinstallateur:

Name: _____ Tel: _____
Adresse, Ort: _____ Fax: _____
E-mail: _____

Verrechnungsadresse:

Bauherrschaft Fachspezialist
 Arch.büro, GU, etc.

Zustelladresse der Rechnung:

Bauherrschaft Fachspezialist
 Arch.büro, GU, etc.

Entwässerungssystem:

Mischsystem
 Trennsystem
 Modifiziertes System

Planungs- und Ausführungsgrundlagen:

SN 592'000 Empfehlung und Q-Plus (CH)
 SN 592'000 Minimalanforderungen (EN)

Tabelle Schmutzwasser (DU-Werte)

Anzahl	Entwässerungsgegenstand	DU (l/s)	ΣDU	Geruchverschlussausgang (Empfehlung) DN
	Urinal wasserlos	0.1		40
	Standurinal pro Person	0.2		
	Waschtisch, Wandbecken	0.5		
	Bidet			
	Urinal mit Druckspüler			
	Schulwandbrunnen			
	Waschrinne bis 3Entnahmestellen			
	Wäschezentrifuge bis 10 kg			
	Dusche nicht staubar	0.6		50
	Bodenablauf DN 50	0.8		
	Dusche staubar	0.8		56
	Urinal mit Spülkasten			
	Badewanne			
	Waschrinne mit 4-10 Entnahmestellen			
	Wandausgussbecken			
	Spültisch 1- und 2-fach			
	Waschfontäne 6-10 Entnahmestellen			
	Waschtrog			
	Geschirrspülmaschine Haushalt			
	Waschmaschine bis 6 kg			
	Bodenablauf DN 56	1.0		60
	Waschmaschine 7-12 kg	1.5		70
	Geschirrspülmaschine Gewerbe			
	Bodenablauf DN 70			
	Klosettanlage 6 l Spülwassermenge	2.0		90
	Klosettanlage 7,5 l Spülwassermenge			
	Klosettanlage 9 l Spülwassermenge	2.5		
	Stand-/ Wandausguss (Fäkalien/Putzwasser)			
	Waschmaschine 13-40 kg			
	Steckbeckenapparate			
	Bodenablauf DN 100	2.5		100
	Grosswanne-, Saunatauchbecken			
Summe der Schmutzwasserwerte ΣDU				
Abflusskennzahl K (siehe SN 592'000, Seite 66)				
Total Schmutzwasserabfluss Q_{ww} (l/s)				

Total Industrierwasseranfall, geförderte Wassermenge über Pumpen etc.:

(l/s)

Bei mehreren Anschlüssen an die öffentliche Kanalisation werden:

..... DU über Anschlussleitung 1 abgeführt

..... DU über Anschlussleitung 2 abgeführt

..... DU über Anschlussleitung 3 abgeführt

Abwasserhebeanlagen:

Angeschlossene Schmutzwasserwerte:

DU

Angeschlossene berechnete Fläche (Regenwasser)

m²

Pumpe

Fabrikat / Hersteller:

Förderstrom (Q_p):

l/s

Pumpenschacht

Nutzvolumen:

l

Reservevolumen:

l

Tabelle Regenwasser und Berechnung Spitzenabflussbeiwerte

Flächenart Material									
	Fläche A m ²	Abfluss- beiwert C -	Regen- spende r l/s m ²	Abfluss in					
				Mischabwasser- kanal		Regenabwasser- kanal		öffentliche Gewässer	
			reduzierte Fläche m ²	Wasser- ser- menge	reduzierte Fläche m ²	Wasser- men-	reduzierte Fläche m ²	Wasser- ser- menge	
Dächer									
<i>Schrägdach</i>									
Metall, Schiefer, Eternit		0.95	0.04						
Dachziegel, Dachpappe		0.90	0.04						
Beton, Asphalt		0.80	0.04						
<i>Flachdächer</i>									
Kiesklebedach		0.60	0.04						
extensiv begrünt * h < 10 cm		0.40	0.04						
extensiv begrünt * h = 10 - 25 cm		0.30	0.04						
intensiv begrünt * h = 26 - 50 cm		0.20	0.04						
humusiert h > 50 cm *		0.10	0.04						
Strassen, Wege, Plätze									
Beton, Asphalt		0.80	0.04						
Drainasphalt		0.60	0.04						
Pflastersteine, Splitt/Sand		0.65	0.04						
Verbundsteinplatten		0.50	0.04						
Kies		0.25	0.04						
Schotterdecke		0.25	0.04						
Rasengittersteine		0.20	0.04						
Sickersteine		0.15	0.04						
Park- und Gartenan- gen									
Gärten, Wiesen, Parkanlagen		0.10	0.04						
Steilwiesen $\alpha > 20^\circ$		0.30	0.04						
Summen:									
befestigte Flächen	m ²	Spitzenabflussbeiwerte einzel:							
	%								
unbefestigte Flächen	m ²	Spitzenabflussbeiwerte gesamt:							
	%								

* Dachsystem mit Produktebeschreibung resp. Querschnitt Dachaufbau inkl. Begrünung beilegen

Das Dachwasser wird

- auf dem eigenen Grund versickert (hydrogeologisches Gutachten)
 in ein Gewässer eingeleitet
 in die öffentliche Kanalisation eingeleitet
 versickert, mit Notüberlauf in die öffentliche Regenabwasserkanalisation
 als Brauchwasser für WC-Spülungen, Autowaschungen, etc., verwendet

Angaben über gewerbliches und industrielles Abwasser, Nutzung der Räumlichkeiten etc.:

Werden in einem Betrieb wassergefährdende Stoffe und Flüssigkeiten umgeschlagen, gelagert, verwendet, abgeleitet usw. ist das Formular "Gesuch für eine Gewässerschutzbewilligung" einzureichen.

Angaben über Brauchwasseranlagen, vorgesehene Nutzungsart etc.:

Sofern eine Brauchwasseranlage installiert wird, sind die Installationspläne einzureichen.

Angaben über Tankanlagen:

Tankinhalt: _____ lt Fassungsvermögen: _____ lt
 ca. jährliche Umschlagsmenge: _____ lt

Angaben über Heizungsanlagen:

Leistung: _____ kW Kondensationskessel: ja nein
 Brennstoff: _____ Hersteller: _____

Dem Gesuch für die Bewilligung von Abwasseranlagen sind folgende Unterlagen in **je zwei Exemplaren**, im Normalformat gefalzt und datiert, beizulegen:

- | | |
|--|--|
| <p>a) Amtliche Grundbuchplankopie mit Eintrag der öffentlichen Kanalisation und der Grundstückanschlussleitung. Die zu entwässernden Objekte sind rot zu umranden.</p> <p>b) Gebäudegrundrissplan 1:100 oder 1:50 mit sämtlichen Eintragungen der geplanten Grundstückentwässerung, Bezeichnung der Fallstränge mit Angaben über Art und Anzahl der angeschlossenen sanitären Apparate. Die Schmutzabwasserleitungen sind rot, die Regenabwasserleitungen grün zu kolorieren.</p> <p>c) Längsschnitt 1:100 oder 1:50 der Hauptgrundleitung bis zum Anschluss an die öffentliche Kanalisation.</p> <p>d) Situationsplan mit eingefärbten Teilflächen für die Berechnung des Spitzenabflussbeiwertes.</p> <p>e) Hebeanlagen mit Berechnung sowie Grundriss- und Schnittplan.</p> | <p>f) Resultat Versickerungsversuch / hydrogeologisches Gutachten.</p> <p>g) Versickerungsanlagen mit Dimensionierungs-Grundlagen sowie Grundriss- und Schnittplan.</p> <p>h) Installationspläne für die Installation von Brauchwasseranlagen.</p> <p>i) Plan "Baustellenentwässerung"</p> <p>j)</p> |
|--|--|
- Auf den Plänen müssen die wesentlichsten Informationen wie Materialwahl, Dimensionen, Gefälle, Höhenkoten, Vermassungen, Funktion und Ausstattung der Abwasseranlagen, etc., eingetragen sein. Im weitem ist das Merkblatt zum "Gesuch für Bewilligung von Abwasseranlagen" zu beachten.**

 Ort und Datum

 Unterschrift Bauherrschaft

 Ort und Datum

 Unterschrift Grundeigentümer

 Ort und Datum

 Unterschrift Projektverfasser / Fachspezialist